



**Niederschrift
zur 17. Sitzung
des Haupt- und Finanzausschusses
am 05.04.2022
um 17:50 Uhr in der Aula der Gesamtschule Emmerich am Rhein,
Paaltjessteeg 1, 46446 Emmerich am Rhein**

Tagesordnung

I. Öffentlich

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 05 - 17 0614/2022 69. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Emmerich am Rhein -Ehemaliges Pioniergelände in Dornick- ;
hier: 1) Bericht zu den Beteiligungen der Öffentlichkeit und der Behörden gemäß §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB sowie §§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 BauGB
2) Feststellungsbeschluss
- 3 03 - 17 0615/2022 Entscheidung gemäß § 83 Abs. 2 GO NRW;
hier: Unterbringung und Betreuung ukrainischer Flüchtlinge
- 4 Mitteilungen und Anfragen
- 4.1 Baugerüst "De Wette Telder";
hier: Anfrage von Mitglied Mölder
- 5 Einwohnerfragestunde

Anwesend sind:

Vorsitzender

Herr Peter Hinze

Mitglieder CDU

Herr Erik Arntzen

Frau Sandra Bongers

Herr Botho Brouwer

Herr Gerhard Gertsen

Herr Albert Jansen

Frau Irmgard Kulka

Herr Sigmar Peters

Herr Dr. Matthias Reintjes

Mitglieder SPD

Herr Dieter Baars
Frau Elisabeth Braun
Herr Daniel Klösters
Herr Manfred Mölder
Frau Meike Schnake-Rupp
Frau Elke Trüpschuch

Mitglieder GRÜNE

Frau Birgit Bißeling
Frau Sabine Siebers

Mitglieder BGE

Herr Jörn Bartels
Herr Steffen Straver
Herr Udo Tepasß

als Vertreter für Mitglied Sigmund

Mitglieder AfD

Herr Christoph Kukulies

von der Verwaltung

Herr Dr. Stefan Wachs
Frau Ulrike Büker
Frau Nadine Bremer
Herr Markus Dahms
Frau Martina Lebbing
Herr Dirk Loock
Herr Magnus Niemann
Herr Raoul Schwarz
Frau Michelle Kruse

Erster Beigeordneter
Stadtkämmerin

Schriftführerin

Der Vorsitzende eröffnet den öffentlichen Teil der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses um 17:50 Uhr.

Er begrüßt die Damen und Herren des Ausschusses, die Vertreter der Verwaltung und der örtlichen Presse und die Einwohner.

I. Öffentlich

1. Einwohnerfragestunde

Fragen seitens der Einwohner/innen werden nicht vorgetragen.

2. **69. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Emmerich am Rhein - Ehemaliges Pioniergelände in Dornick- ; hier: 1) Bericht zu den Beteiligungen der Öffentlichkeit und der Behörden gemäß §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB sowie §§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 BauGB**

2) Feststellungsbeschluss

Vorlage: 05 - 17 0614/2022

Über den Antrag gemäß Vorlage zu beschließen, lässt der Vorsitzende abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Zu 1)

I. Ergebnisse der Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB

1.1 Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt, dass der Anregung zur Erweiterung der Wohnbauflächen mit den Ausführungen der Verwaltung entsprochen wurde.

II. Ergebnisse der Behördenbeteiligung gem. § 4 Abs. 1 BauGB

Zu II.a.1) Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt, dass die Anregungen zur Ausräumung landesplanerischer Bedenken mit den Ausführungen der Verwaltung entsprochen wurde.

Zu II.a.2) Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt, dass die Anregungen zur Darstellung der Flächennutzungsplanänderung mit den Ausführungen der Verwaltung entsprochen wurde.

Zu II.a.3) Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt, dass die Anregung zur Umweltprüfung und zum Umweltbericht mit den Ausführungen der Verwaltung entsprochen wurde.

Zu II.a.4) Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt, dass die Anregung zum Hochwasserrisiko und Hochwasserschutz mit den Ausführungen der Verwaltung entsprochen wurde.

Zu II.b) Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt, dass die Anregung zur Ableitung des Oberflächenwassers vom Grundstück der Kirche mit den Ausführungen der Verwaltung abgewogen ist.

Zu II.c.1) Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt, dass die Anregung zur Beteiligung der Denkmalämter mit den Ausführungen der Verwaltung entsprochen wurde.

Zu II.c.2) Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt, dass die Anregungen zum Gewässerschutz mit den Ausführungen der Verwaltung abgewogen ist.

Zu II.d) Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt, dass die Anregungen zum Detaillierungsgrad der Umweltprüfung mit den Ausführungen der Verwaltung entsprochen wurde.

- Zu II.e.1)** Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt, dass die Anregungen zum Naturschutz mit den Ausführungen der Verwaltung entsprochen wurde.
- Zu II.e.2)** Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt, dass die Anregungen zum Artenschutz mit den Ausführungen der Verwaltung entsprochen wurde.
- Zu II.e.3)** Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt, dass die Anregungen zum Immissionsschutz mit den Ausführungen der Verwaltung entsprochen wurde.
- Zu II.f)** Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt, dass die Anregungen zu Telekommunikationsleitungen mit den Ausführungen der Verwaltung entsprochen wurde.
- Zu II.g)** Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt, dass die Anregungen zum Pumpwerk mit den Ausführungen der Verwaltung abgewogen ist.
- Zu IV.a)** Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt, dass die Anregung zum Hochwasserschutz mit den Ausführungen der Verwaltung entsprochen wurde.
- Zu IV.b.1)** Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt, dass die Anregung zum Naturschutz mit den Ausführungen der Verwaltung entsprochen wurde.
- Zu IV.b.2)** Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt, dass die Anregung zum Artenschutz mit den Ausführungen der Verwaltung entsprochen wurde.
- Zu IV.c.1)** Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt, dass die Anregung zur Entwässerung und zur Bedeutung des Pumpwerks mit den Ausführungen der Verwaltung entsprochen wurde.
- Zu IV.c.2)** Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt, dass die Anregung zum Hochwasserrisiko mit den Ausführungen der Verwaltung entsprochen wurde.
- Zu IV.c.3)** Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt, dass die Anregung zur Lagerhalle mit den Ausführungen der Verwaltung entsprochen wurde.
- Zu VI.a.1)** Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt, dass die Anregungen zum Naturschutz mit den Ausführungen der Verwaltung entsprochen wurde.
- Zu VI.a.2)** Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt, dass die Anregungen zur Einhaltung der Immissionswerte mit den Ausführungen der Verwaltung entsprochen wurde.
- Zu VI.a.3)** Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt, dass die Anregungen zur Schleuse und der Fischaufstiegsanlage mit den Ausführungen der Verwaltung entsprochen wurde.

Zu VI.b.1) Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt, dass die Anregung zur Entwässerung und zur Bedeutung des Pumpwerks mit den Ausführungen der Verwaltung entsprochen wurde.

Zu VI.b.2) Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt, dass die Anregung zum Hochwasserrisiko mit den Ausführungen der Verwaltung entsprochen wurde.

Zu VII) Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein stellt fest, dass im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 BauGB keine Stellungnahmen mit abwägungsrelevanten Inhalten abgegeben wurden.

Zu VIII) Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt, dass die Anregungen zur Einhaltung der Immissionswerte mit den Ausführungen der Verwaltung entsprochen wurde

Zu 2)

Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt den vorliegenden Entwurf der 69. Änderung des Flächennutzungsplanes mit Erläuterungsbericht gemäß § 2 Abs. 1 i. V. mit Abs. 4 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634) als 69. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Emmerich am Rhein.

Stimmen dafür 21 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

3. Entscheidung gemäß § 83 Abs. 2 GO NRW; hier: Unterbringung und Betreuung ukrainischer Flüchtlinge Vorlage: 03 - 17 0615/2022

Die Stadtkämmerin Frau Büker teilt mit, dass die Mehrkosten in jedem Fall bereitgestellt würden. Auch sollten weitere Mittel bereitgestellt werden, sofern diese benötigt würden.

Die in der Vorlage benannten Mehrkosten würden jedoch zunächst alles Notwendige, wie beispielsweise die Unterbringung der Flüchtlinge, abdecken.

Mitglied Bartels teilt mit, dass er vermehrt auf die Schließung von Turnhallen angesprochen worden sei. Er erkundigt sich, ob es möglich sei, die Turnhallen für die Zeit, in der dort keine Flüchtlinge untergebracht seien, wieder zu öffnen.

Der Bürgermeister Herr Hinze trägt vor, dass zum aktuellen Zeitpunkt lediglich eine Turnhalle (im Ortsteil Elten) für die Unterbringung von Flüchtlingen vorbereitet werde. Die Stadt Emmerich am Rhein habe die Mitteilung erhalten, dass mit Flüchtlingszahlen wie im Jahr 2015 gerechnet werden müsse und dass es möglich sei, dass an einem Tag kurzfristig viele Flüchtlinge zugewiesen werden. Für diesen Fall wolle die Verwaltung vorbereitet sein, um auch eine kurzfristige Unterbringung vieler Flüchtlinge gewährleisten zu können.

Mitglied Bartels hinterfragt hierzu, ob die Sperrung weiterer Turnhallen von der Verwaltung geplant sei.

Der Bürgermeister Herr Hinze teilt mit, dass man auf alles vorbereitet sein müsse, jedoch sollten Turnhallen generell die letzte Unterbringungslösung sein.

Auf entsprechende Nachfrage von Mitglied Dr. Reintjes teilt die Stadtkämmerin Frau Büker mit, dass eine FlÜAG-Erstattung zugesichert worden sei; dieses Geld werde - so die Einschätzung der Stadtkämmerin - allerdings nicht reichen.

Mitglied Kulka erkundigt sich, weshalb es zu Verzögerungen bei der Bereitstellung der alten Rettungswache gebe. Sie bekomme mit, dass täglich viele Einwohner/innen Möbel, Haushaltsgeräte o.ä. abzugeben hätten und fände es schade, wenn diese Gegenstände wegen fehlender Lagermöglichkeiten entsorgt werden müssten.

Der Bürgermeister Herr Hinze teilt mit, dass die Verwaltung aktuell im Gespräch mit der Kreisverwaltung Kleve hinsichtlich einer Anmietung der alten Rettungswache sei.

Die Verwaltung habe auch bereits Spenden von Einwohner/innen erhalten, welche zurzeit im Karl-Kaster-Haus zwischenlagern.

Mitglied Bartels erkundigt sich bei der Stadtkämmerin Frau Büker nach der Höhe der Zinssätze und ob die Möglichkeit bestehe, kurzfristig bei den eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen Mittel zu entnehmen oder ggf. einen Kredit aufzunehmen.

Die Stadtkämmerin erläutert hierzu, dass die Liquidität zum jetzigen Zeitpunkt noch ausreiche, sodass die Kreditangebote der NRW Bank, sowie die günstigen Kreditangebote für Flüchtlingsunterkünfte für die Stadt Emmerich am Rhein nicht passend seien.

Aufgrund der großen Hilfsbereitschaft der Einwohner/innen würde Mitglied Brouwer es begrüßen - auch zur Entlastung der Verwaltung -, wenn sich eine Gruppe von Einwohnerinnen/Einwohnern (z.B. Rentner/innen) finden ließe, die zu festen Öffnungszeiten die Entgegennahme und die Ausgabe von Spenden organisieren würden.

Herr Bürgermeister Hinze informiert, dass hierzu morgen eine Sitzung stattfinden werde, in der über diesen Punkt gesprochen werden solle.

Weitere Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt werden nicht vorgetragen.

Der Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag gemäß Vorlage abstimmen.

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein stimmt einem Mehraufwand/ einer Mehrauszahlung in Höhe von 1.455.000 € für die Unterbringung und Betreuung von Flüchtlingen zu und stellt diese Mittel bereit.

Stimmen dafür 21 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

4. Mitteilungen und Anfragen

Mitteilungen werden nicht vorgetragen.

4.1. Baugerüst "De Wette Telder"; hier: Anfrage von Mitglied Mölder

Mitglied Mölder führt an, dass sich die Planen am Baugerüst der "Wette Telder" in einem desolaten Zustand befänden. Er hinterfragt aus diesem Grund, ob die Möglichkeit der Erneuerung der Planen bestünde, ggf. auch mit Werbung der ausführenden Unternehmen.

Herr Bürgermeister Hinze sichert ihm zu, sich der Sache anzunehmen.

5. Einwohnerfragestunde

Fragen seitens der Einwohner/innen werden nicht vorgetragen.

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses um 18:01 Uhr, nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen

46446 Emmerich am Rhein, den 25. April 2022

Peter Hinze
Vorsitzender

Michelle Kruse
Schriftführerin